

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Yummi“ vom 3. Januar 2017 10:29

Zitat von Kapa

Es geht auch nicht darum, dass Menschen der Schwarze Peter zugeschoben wird, weil sie "denken". Ihnen wird eher das Nazibranding gegeben, weil sie nur dumpf nachplappern was sie irgendwo mal gehört haben.

Haben wir problematische Flüchtlinge? Jop haben wir, prozentual an der Zahl der Flüchtlinge gemessen genauso viel wie kriminelle Deutsche. Haben wir den Vorteil, die Leute rauszukanten aus dem Land? Oh ja das haben wir und das sollten wir schneller machen. Insofern es möglich ist, denn die Gesetzeslage hierzu ist nicht immer ganz 'klar. So kann man z.B. Menschen nicht nur aufgrund von Verdacht irgendwo hinsperren, nennt sich Willkür.

Und gibt es Menschen hier, die sich nicht integrieren wollen? Jop gibt es. Sprich mal über die Gründe mit Müttern aus diesen Kreisen. Haben wir Alltagsrassismus in Deutschland? Oh ja:

Abends zu Unizeiten war ich häufig mit unseren Gaststudenten unterwegs, du möchtest nicht wissen was wir uns so alles anhören durften auch von "gebildeten Menschen". Ich hab eine Partnerin, welche zu einem Teil libanesischen Vorfahren hat und auch ein etwas anderes Aussehen. Seitdem AfD und Pegida salonfähig geworden sind, beschränkt sich der Rassismus gegenüber ihr nicht nur auf abwertende Blicke sondern auf Handgreiflichkeiten, offene Beleidigungen, Anspucken etc etc etc.

Keiner gibt den gesamten Deutschen Volk mehr Schuld als die Deutschen, immer noch. Und ja in anderen Ländern ist man stolzer auf sein Land als hier. Wir können durchaus auf Deutschland stolz sein.

Wir können aber nicht auf sowas hier stolz sein:

- Anzünden von Turnhallen, da dort geplant wird Flüchtlinge für kurze Zeit einzuquartieren (Nauen)
- Anzünden von Flüchtlingsunterkünften
- Hetzjagden auf Andersaussehende
- Jöhendes anzünden und Verhinderung von Löscharbeiten
- vermehrte körperliche Angriffe auf Andersaussehende
- etc etc

Alles anzeigen

Nicht alle Kritiker plappern irgendwas nach. Manchmal kann es einfach sein, dass Menschen auf die Heuchlerei der Politik aufmerksam machen oder dass es durchaus nachvollziehbare

ökonomische Gründe gibt, die diese Art der Politik für falsch halten.

Wohin willst du kriminelle Syrer ausweisen? Syrien? Schöner Witz.

Wohin willst du Kriminelle aus den Magreb-Staaten ausweisen? Die Länder wehren sich doch zum Teil gegen die Aufnahme dieser Personen.

Wohin willst du kriminelle Afrikaner ausweisen, wenn du nicht einmal Papiere hast aus welchen Staaten die stammen?

Klar, Idioten gibt es zuhauf. Das ist aber nicht nur in D sondern auch in vielen anderen Staaten so, wenn man sich die Wahlentwicklungen anschaut. Dass die Rechte einen solchen Aufwind und vermeintlich Zulauf von unterschiedlichen Gesellschaftsschichten hat, hat auch viel mit der wirtschaftlichen Entwicklung und der Verteilungsgerechtigkeit in den letzten 15 Jahren zu tun.

Wo war der Aufschrei gegen den verstärkten Abbau unseres Sozialstaats? Wo ist der Aufschrei gegen das Spardiktat, dass Europa immer weiter auseinanderdriften lässt?

Aber wenn ein einfacher Bürger fragt, warum habt ihr zur Bewältigung der Flüchtlingsproblematik plötzlich genug Geld dann schaut man ihn schief an. Dasselbe gilt natürlich auch für die Finanzkrise.

Ist es legitim, das meine Frau sich abends unsicherer fühlt, wenn sich eine Gruppe offensichtlicher Flüchtlinge an bestimmten Orten ansammeln und Blicke sie dann verfolgen? Die Sprache versteht sie nicht, aber die Sprüche kann man sich denken. Nicht ohne Grund lasse ich sie da nicht mehr alleine nach Hause laufen.

Klar werden einige das wieder relativieren, aber Fakt ist, dass es so etwas früher bei uns nicht gegeben hat.

Und mir gefällt es auch nicht, dass Stadtteile verstärkt ihr bisheriges Bild verändern. Vielfalt ergibt sich nicht dadurch, dass plötzlich bestimmte Gruppen dominant werden.

Zumindest ist das politische Einerlei der letzten Jahre vorbei. Demokratie lebt ja vom Diskurs und ich denke das kann sehr gesund sein.